



Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbesondere IT-Management
sucht ab 01.10.2025 oder nach Vereinbarung eine/n
wissenschaftliche/n Mitarbeiter/-in (m/w/d)

Unser Profil

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – die innovationsstärkste Universität Deutschlands – ist mit knapp 40.000 Studierenden, fast 600 Professuren und über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern forschungsstark, traditionsreich und international ausgerichtet. Die Vielfalt und interdisziplinäre Vernetzung des Fächerspektrums ist damit deutschlandweit einzigartig.

Informationen über unseren Lehrstuhl finden Sie unter: <https://www.it-management.rw.fau.de/>

Wir bieten:

- interessante Themen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Technik
- eine produktive, fordernde Arbeitsumgebung mit hohen Freiheitsgraden
- Mitarbeit an Forschungsprojekten sowie Möglichkeit zur Teilnahme an Workshops und Konferenzen im In- und Ausland
- vielseitige Aufgaben im Bereich Forschung und Lehre
- einen geregelten Promotionsprozess in ca. 3-4 Jahren mit Unterstützung bei der Dissertation
- eine Anstellung in Teilzeit (Probe-/Einarbeitungszeit), später Vollzeit
- ein sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Qualifikation:

- Sie haben einen ausgezeichneten Universitätsabschluss im Bereich Wirtschaftsinformatik Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen oder Betriebswirtschaftslehre
- Kenntnisse in der Programmiersprache Python
- ein grundlegendes Verständnis in empirischer Datenauswertung
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- eine hohe Motivation, Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und eine ausgeprägte Sozialkompetenz

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf, Lichtbild
und relevanten Zeugnissen senden Sie bitte per E-Mail an Tuba.Karatas@fau.de.

Für alle Stellenausschreibungen gilt: Die Friedrich-Alexander-Universität und das Universitätsklinikum fördern die berufliche Gleichstellung der Frauen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes werden bei gleicher fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, wenn die ausgeschriebene Stelle sich für Schwerbehinderte eignet.

Bei Wunsch der Bewerberin, des Bewerbers, kann die Gleichstellungsbeauftragte zum Bewerbungsgespräch hinzugezogen werden, ohne dass der Bewerberin, dem Bewerber dadurch Nachteile entstehen.